

Gemeindeamt Arzl im Pitztal

☏ 6471 Arzl im Pitztal – Arzl 76

☎ (05412) 63102 📠 (05412) 63102-5

e-mail: gemeinde@arzl-pitztal.tirol.gv.at

homepage: www.arzl-pitztal.tirol.gv.at



NIEDERSCHRIFT

über die 17. Gemeinderatssitzung am 27.03.2012

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23:00 Uhr

Anwesend

Bürgermeister Siegfried Neururer (Vorsitzender)

VBgm. Andreas Huter, GR Peter Schrott, Ing. Adalbert Kathrein, Mag. Franz Staggl, Paul Eiter, Karlheinz Neururer, Dir. Herbert Raggl, DI Andreas Tschöll, Josef Knabl, Andrea Rimml, Birgit Raggl

Nicht anwesend und vertreten: Ing. Roland Plattner durch Georg Raich
Ing. Johannes Larcher durch Ing. Jürgen Schuler

Nicht anwesend und nicht entschuldigt: Mag.-arch. Wolfgang Neururer

Protokollführer

Barbara Trenkwaller

4 Zuhörer

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und hält die Beschlussfähigkeit fest. Das erstmals anwesende Ersatzmitglied Georg Raich wird angelobt.

BESCHLÜSSE

1. Genehmigung des Protokolls vom 28.02.2012

Das Protokoll wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

GR Karlheinz Neururer möchte wissen, ob die Ablöse des Weges unter TGO-Punkt 5. auch unter die „Weiderecht-Regelung“ fällt.

Bgm. Siegfried Neururer teilt mit, dass es sich um eine reine Entschädigungszahlung handelt. Der Weg im Bereich neben dem Siedlungsgebiet Wald-Seetrog war in der Natur breiter als in der Katastralmappe eingezeichnet und die Gemeinde Arzl i.P. hat durch die Durchführung der Vermessungsurkunde 7474D von DI Alois Kofler Flächen im Ausmaß von 396 m² dazugewonnen. Die Agrargemeinschaft Wald hat der Durchführung der Vermessungsurkunde unter Voraussetzung der Entschädigungszahlung zugestimmt.

2. Bericht zur Überprüfungsausschusssitzung am 07.03.2012

Der Obmann des Überprüfungsausschusses GR DI Andreas Tschöll berichtet, dass die Gemeindekasse vom 31.12.2011 bis 06.03.2012 überprüft und die Bestände anhand der vorliegenden Kontoauszüge und Tagesabschlüsse abgestimmt wurden. Aufgrund des Jahreswechsels weisen die Tagesberichte Auslaufmonat 02/2011 einen Kassenbestand von € 71.340,71 und März 02/2012 von € 66.361,68 auf. Die Zahlungswege und Gebarungsummensummen stimmen zum Überprüfungsstichtag mit dem buchmäßigen sowie bestandsmäßigen Kassenstand überein und die Kassenführung hat somit keine nicht aufgeklärten Fehlbeträge aufgewiesen. Ebenso wurden die Rücklagen und Wertpapiere zum Überprüfungsstichtag geprüft, diese stimmen ebenfalls überein.

Der Rechnungsabschluss 2011 wurde von der Finanzleiterin Barbara Trenkwaldler vorgelegt. Obmann DI Andreas Tschöll teilt dem Gemeinderat mit, dass der Rechnungsabschluss 2011 am 06.03.2012 bereits vom Revisor der BH Imst, Andreas Huter überprüft wurde und keine Unregelmäßigkeiten oder Differenzen festgestellt wurden. Die Überschreitungen im Jahr 2011 wurden durchgesehen und besprochen, der ÜA war der Meinung, dass alle Überschreitungen erklärbar und somit gerechtfertigt sind. Die Ein- und Ausgaben in OH und AOH wurden durchgesehen, der tatsächliche Kassabestand, die Rücklagen, Wertpapiere und Verwahrkonten abgestimmt und die Finanzlage, sowie der Schuldendienst durchgesehen. Alles war in Ordnung und die finanzielle Situation der Gemeinde ist in Anbetracht der allgemeinen Lage sehr gut. Er bedankt sich bei der Finanzverwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Unter dem Punkt „Allfälliges“ wurde über das mehrmalige entschuldigte bzw. nichtentschuldigte Fernbleiben vom ÜA-Mitglied Paul Eiter diskutiert. In der Gemeinderatsitzung am 14.09.2010 wurde Paul Eiter als Mitglied in den ÜA gewählt. Bis dato hat er erst einmal an einer ÜA-Sitzung teilgenommen, im Jahr 2011 war er 2 x entschuldigt die letzten 3 Sitzungen war er nicht entschuldigt ferngeblieben. Er hat GR Paul Eiter bereits persönlich darauf angesprochen, hat jedoch keine ausreichende Gründe für sein unentschuldigtes Fernbleiben erhalten. Die Mitglieder des ÜA sind der Meinung, dass Obmann DI Andreas Tschöll betreffend der Abwesenheit von GR Paul Eiter mit dem Listenführer GR Mag. Franz Staggl ein Gespräch führen soll um eine tragbare Lösung für den ÜA zu finden, denn die Mitglieder der Ausschüsse sind dem Gemeinderat für die Erfüllung ihrer Aufgaben verantwortlich und der ÜA muss handlungsfähig bleiben.

GR Paul Eiter kontert lautstark, dass er es eine Frechheit findet, dies im Protokoll festzuhalten. Er ist Unternehmer und ihm ist sein Geschäft wichtiger, als um 18.00 Uhr an einer ÜA-Sitzung teilzunehmen. Er hat keine geregelte Arbeitszeit wie manch Andere, die nur im Büro sitzen. Der Obmann des ÜA soll die Sitzungen um 20:30 Uhr ansetzen, dann hätte er auch Zeit. Auch ist er nicht abhängig vom Listenführer GR Mag. Franz Staggl, er entscheidet selber was er tut. Außerdem bekommt er die Einladungen immer erst kurz davor oder auch gar nicht, wie z.Bsp. für die Sitzung am 29.12.2011. Er greift DI Andreas Tschöll und die anwesenden Vertreter der „Walder Dorfliste“ persönlich an, dass sie sich mit unlauteren Mitteln für die Siedlungserweiterung Wald eingesetzt haben und den Bürgermeister unter Druck gesetzt haben, damit bestimmte Walder schneller bauen können und vieles mehr. Im Übrigen ist er schon mit ganz anderen fertig geworden, darum werde er auch mit ihm fertig werden.

Obmann DI Andreas Tschöll teilt dem Gemeinderat mit, dass die Einladungen nachweislich immer früh genug von FL Barbara versendet werden und an GR Paul Eiter gefaxt werden. Leider war er zu Weihnachten weder über Fax noch telefonisch zu erreichen, zudem war die Sitzung im Dezember nur eine von mittlerweile 5 Sitzungen. Die Sitzung des Überprüfungsausschusses findet traditionell etwas früher statt, da im Gegensatz zu anderen Ausschüssen beim ÜA auch die Anwesenheit der FL Barbara Trenkwaldler unbedingt erforderlich ist. Dieser Umstand war GR Paul Eiter aber bereits vor der Wahl bekannt. Die persönlichen Angriffe weißt er aufs schärfste zurück.

Bgm. Siegfried Neururer ermahnt GR Paul Eiter zur Ruhe und betont, dass solche Wortmeldungen in Zukunft mit mehr Besonnenheit und Objektivität vorgebracht werden

sollen. Er besteht darauf, dass die Gemeinderatssitzungen wie bisher in normalen Tonfall geführt werden.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Überprüfungsausschusses zustimmend zur Kenntnis.

3. Beratung und Beschlussfassung über Überschreitungen im Haushaltsjahr 2011

Der Bürgermeister bittet FL Barbara Trenkwalder die Überschreitungen im Jahr 2011 vorzutragen und zu erläutern. Jede Überschreitung ab einem Betrag von € 1.450,00 wird in der Jahresrechnung ausgewiesen und laut Vorlage dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Der Gemeinderat beschließt die Überschreitungen für das Haushaltsjahr 2011 einstimmig.

4. Beratung und Beschlussfassung über Jahresrechnung 2011

Der Bürgermeister übergibt den Vorsitz an den Bgm.-Stellvertreter Andreas Huter und verlässt das Sitzungszimmer.

Die Jahresrechnung 2011 wird dem Gemeinderat vorgelegt und durch besprochen. Im ordentlichen Haushalt beträgt die Einnahmenvorschreibung mit dem Rechnungsergebnis des Vorjahres € 5.199.112,34, ihr steht eine Ausgabenvorschreibung von € 4.888.785,65 gegenüber. Im außerordentlichen Haushalt betragen die Einnahmen und Ausgaben € 833.743,27.

Somit betragen die Gesamteinnahmen 2011 € 6.032.137,66 und die Gesamtausgaben € 5.721.810,97. Die Jahresrechnung 2011 schließt mit einem Überschuss von € 310.326,69. Der tatsächliche Kassabestand zum 31.12.2011 weist einen Gesamtkassabestand – ist gleich Barbestand von € 71.340,71. Der Verschuldungsgrad der Gemeinde Arzl im Pitztal beträgt laut Jahresabschluss 35,11 % und der Gesamtschuldenstand beträgt zum Jahresende 2011 € 3.812.902,46.

Bgm.-Stellvertreter Andreas Huter hebt hervor, dass Revisor Andreas Huter von der BH Imst sehr lobenswert über die Führung der Gemeinde Arzl im Pitztal gesprochen hat und gratuliert uns zu der positiven Jahresrechnung. Der Bgm.-Stellvertreter gibt das Lob an die allg. Verwaltung, die Finanzverwaltung und den Überprüfungsausschuss gerne weiter und bedankt sich für die geleistete Arbeit. Er stellt an den Gemeinderat den Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung 2011 und die Entlastung des Rechnungslegers.

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Jastimmen die Jahresrechnung 2011 und die Entlastung des Rechnungslegers.

Der Bürgermeister betritt das Sitzungszimmer und übernimmt wieder den Vorsitz.

5. Beratung und Beschlussfassung über FWP-Änderung im Bereich einer Teilfläche der Gp. 5846 von derzeit Freiland in „Sonderfläche für Hofstellen“ gemäß § 44 TROG 2011 (Stefan Neuner, Arzl 50)

Stefan Neuner, Arzl 50 möchte über dem bestehenden Fahrsilo ein Flugdach errichten. Dazu benötigt er eine Teilfläche aus der Gp. 5846 laut Vorlage.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von der Raumplanungsfirma PlanAlp ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Arzl i.P. im Bereich der Grundparzelle Gp. 5846 KG 80001 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Arzl i.P. vor:

- im Bereich einer Teilfläche der Gp. 5846 von derzeit „Freiland“ und teilweise „Sonderfläche für Hofstelle“ in gesamt „Sonderfläche für Hofstelle“ gem. § 44 TROG 2011 (Stefan Neuner, Arzl 50)

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

6. Beratung und Beschlussfassung über FWP-Änderung im Bereich einer Teilfläche der Gp. 1932 von derzeit Freiland in „Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude“ gemäß § 47 TROG 2011 (Elmar Gabl, Wald 52)

Elmar Gabl, Wald 52 baut im Wirtschaftsgebäude eine Hackschnitzelanlage und braucht dafür ein Hackschnitzellager. Er möchte auf der Teilfläche der Gp. 1932 eine Erweiterung der bestehenden Widmung in „Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude“ um ein Hackschnitzellager zu errichten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von der Raumplanungsfirma PlanAlp ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Arzl i.P. im Bereich der Grundparzelle Gp. 1932 KG 80001 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Arzl i.P. vor:

- im Bereich einer Teilfläche der Gp. 1932 von derzeit teilweise „Freiland“ und teilweise „Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude“ in gesamt „Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude (Geräteschuppen, Gebäude für Lagerung von Hackgut und überdachter Fahrsilo)“ gemäß § 47 TROG 2011

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

7. Beratung und Beschlussfassung über Aufhebung Bebauungsplan „A17/E2 Gewerbegebiet 2 – Staggl“ (Kernbohrungen Josef Staggl)

Der Bürgermeister berichtet, dass eine Aufhebung des Bebauungsplanes „A17/E2 Gewerbegebiet 2 – Staggl“ (Kernbohrungen Josef Staggl) notwendig ist, damit der Gemeinderat die Erlassung des Bebauungsplanes „B33 Gewerbegebiet 2 – Staggl“ (Kernbohrungen Josef Staggl) für die Erweiterung des Betriebsgebäudes beschließen kann.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufhebung des Bebauungsplanes „A17/E2 Gewerbegebiet 2 – Staggl (Kernbohrungen Josef Staggl).

8. Beratung und Beschlussfassung über Erlassung des Bebauungsplanes „B33 Gewerbegebiet 2 – Staggl“ (Kernbohrungen Josef Staggl)

Um die Erweiterung des Betriebsgebäudes um eine 2-geschoßige Lagerhalle mit Kranbahn zu bauen ist die Erlassung des Bebauungsplanes „B33 Gewerbegebiet 2 – Staggl“ (Kernbohrungen Josef Staggl) notwendig.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, den von der Raumplanungsfirma PlanAlp ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes „B33 Gewerbegebiet 2 – Staggl“ im Bereich der neuformierten Grundparzelle Gp. 333/16 laut planlicher und schriftlicher Darstellung der Raumplanungsfirma PlanAlp durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Personen, die in der Gemeinde einen Hauptwohnsitz haben, Rechtsträgern die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme abzugeben.

9. Beratung und Beschlussfassung über FWP-Änderung im Bereich der Gpn. 2350,2351 und .627/1 von derzeit teilweise „Freiland“ und teilweise „Landwirtschaftliches Mischgebiet“ in „Sonderfläche Hofstelle“ (Familie Klaudia Flir und Kinder, Wald 5)

Klaudia Flir und ihre Kinder, Wald 5 möchten die gesamte Liegenschaft unter sich aufteilen. Im Gespräch mit der Familie Flir, Bgm. Siegfried Neururer, Mag. Klaus Spielmann und Dr. Otmar Juen von der Landwirtschaftskammer Imst wurde der Vorschlag gemacht, dass die Tochter Martina Flir im Wohnhaus bleibt und Harald Flir auf den Gpn. 2350, 2351 und .627/1 eine Hofstelle errichten könnte. Die Familie Flir ist mit dem Vorschlag einverstanden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von der Raumplanungsfirma PlanAlp ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Arzl i.P. im Bereich der Grundstücke Bp. .627/1, Gp. 2350 und Gp. 2351 KG 80001 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Arzl i.P. vor:

- im Bereich der Bp. .627/1 und Teilflächen der Gpn. 2350 und 2351 von derzeit teilweise „Freiland“ und teilweise „Landwirtschaftliches Mischgebiet“ in „Sonderfläche für Hofstellen“ gemäß § 44 TROG 2011 (Familie Klaudia Flir und Kinder, Wald 5)

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

- 08.03.2012 Besprechung mit Herrn Thomas Huber betreffend der Verlegung vom Lichtwellenkabel
- 12.03.2012 Spatenstich vom Wohn- und Pflegeheim Pitztal
- 15.03.2012 Straßenverhandlung Hotel Post – wahrscheinlich wird das ganze Gebäude abgerissen und wieder wie es jetzt steht aufgebaut.
- 16.03.2012 Vollversammlung der Taschachalpe: Versteigert wurde eine Gamsgeis um € 1.100,00 (Hansjörg Waibl) und ein Gamsbock um € 1.200,00 (Walter Stoll)
- 19.03.2012 Vorstandsitzung
Beginn der Kanalarbeiten zum Wohn- und Pflegeheim durch die Firma Strabag vom Waibl bis zum Grundstück Peter Schöpf.
- 22.03.2012 2 Goldene Hochzeiten bei Josef und Paula Reinstadler in Wald 33 und bei Robert und Erika Venier in Arzl 122
- 27.03.2012 Bürgermeisterkonferenz in Imst: bis 2016 wird es weiterhin die Ausgleichszahlung der Getränkesteuer geben. Der Prozentsatz wurde mit 11,5 % Rückerstattung für Tirol festgesetzt.
Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass der Tirol Ball in Wien 2013 vom Naturpark Kaunergrat veranstaltet wird. Die Vorgeschichte ist, dass bei der letzten Naturparksitzung ausgemacht wurde zuerst die Kosten für den Ball zu erheben und nun heißt es, dass der Tirol Ball bereits fixiert ist. Mit dieser Vorgangsweise sind nicht nur er sondern mehrere Bürgermeister nicht zufrieden. Denn die Gemeinden sollen € 2,50 pro Einwohner bezahlen. Man rechnet ungefähr mit 300 Teilnehmern, wobei jeder Teilnehmer noch € 50,00 Selbstbehalt zu zahlen hat.
GR Mag. Franz Staggl berichtet, dass auch der Tourismusverband Pitztal seinen Obolus beitragen wird, die Planung und Organisation wird der TVB jedoch nicht übernehmen.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass er mit Familie Filiz Babayigit eine Begehung am Kapfplatz hatte. Die Fam. Babayigit möchte jetzt statt dem Neubau eine Erweiterung des Würstlstandes mit Container machen. Sie würden die zusätzliche Fläche mieten.

Für die Kehrarbeiten bei den Böschungen und in den Feldern leiht der Bauhof die Kehrmaschine von Walter Holzknicht. Er hätte eine neuwertige Kehrmaschine zu verkaufen. Der Preis wäre € 2.000,00.

Der Gemeinderat vertritt die Meinung, dass ein Vergleichsangebot eingeholt werden soll.

b. Bauhof

Bei der Schulküche wurden die Vorarbeiten geleistet.

Der Bauhof ist zur Zeit mit Kehren und Entsorgung des Straßensplits im ganzen Gemeindegebiet beschäftigt.

c. Ausschuss

GR Mag. Franz Staggl berichtet, dass die neuen Straßenbezeichnungen diesmal im Woadli vorgestellt werden und die Bevölkerung Stellungnahme beziehen kann.

13 Eventuelle Ausschuss-Anträge zur Beschlussfassung

Keine Vorbringen.

14. Anfragen, Anträge und Allfälliges

Ersatz-GR Georg Raich berichtet, dass am neuen Sportplatz in Wald einige Fehler passiert sind, den speziell im Bereich des oberen Ecks bleibt das Wasser immer liegen. Sie haben schon versucht bei starken Regen das Wasser abzusaugen, aber keinen Erfolg gehabt. Georg Raich bittet die Gemeinde den Schaden raschestens zu sanieren, denn so ist der Platz nicht bespielbar.

Der Bürgermeister versichert Georg Raich, dass er sich den Platz anschauen wird und dann entsprechende Maßnahmen einleiten wird.

GR Karlheinz Neururer regt an, dass ein Gehsteig vom Busparkplatz Pitzenebene bis zum Wegkreuz errichtet wird. Eine Querung der Straße ist sehr gefährlich und die meisten Leute überqueren die Straße genau oberhalb der Kurve. Es sollte etwas unternommen werden, bevor ein Unfall passiert.

Bei der nächsten Bauausschuss-Sitzung wird dieser Punkt auf die Tagesordnung genommen und besichtigt.

Weiters fragt GR Karlheinz Neururer an, ob es möglich ist das Geschwindigkeitsmessgerät für einige Zeit in der Pitzenebene aufzustellen?

Der Bürgermeister regt an einen Plan zu erstellen wo und wann das Messgerät eingesetzt wird.

GR DI Andres Tschöll berichtet, dass er kürzlich mit Peter Eiter gesprochen hat und dieser in mitteilte, dass einige Kanaldeckel bei der Schneeräumung beschädigt worden sind. Er bittet diese Ausbesserungsarbeiten so bald als möglich zu erledigen, weil es an manchen Stellen eine Gefahrenquelle ist. Er möchte ein großes Lob an alle Arbeiter aussprechen für die geleisteten Arbeiten im heurigen strengen Winter. Die Schneeräumung und -streuung war vorbildlich.

GR Mag. Franz Staggl teilt den Gemeinderat mit, dass ein Schreiben vom TVB betreffend dem Parkplatzproblem an der Pitztaleinfahrt an die Gemeinde gerichtet wird.

F.d.R.d.A.

Der Bürgermeister:
Siegfried Neururer

Rechtsmittelbelehrung:

Gemäß § 115 Abs. 2 TGO 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass Organe der Gemeinde Gesetze oder Verordnungen verletzt haben, beim Gemeindeamt schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Kundmachungsvermerk: An der Amtstafel angeschlagen: 11.04.2012 – 26.04.2012